

Information zur Lawinensituation

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 29.11.2012, um 09:45 Uhr



Hochalpin entlang des Alpenhauptkammes frischer Tribschnee, Gleitschnee in tieferen Lagen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In hochalpinen, kammnahen, sehr steilen Hängen ist kurzfristig auf frische Tribschneeansammlungen vermehrt in den Expositionen NW über N bis SO zu achten. Dies trifft heute, dem 29.11., speziell für die Regionen entlang des Alpenhauptkammes sowie das südliche Osttirol zu. Morgen wird dies aufgrund des prognostizierten Neuschneezuwachses von etwa 20cm bei teils kräftigem Westwind vermehrt noch für die Regionen Silvretta-Samnaun, Arlberg-Außerfern und die Nordalpen der Fall sein. Mit etwas Erfahrung in der Lawinenbeurteilung sind diese Gefahrenstellen derzeit sehr gut zu erkennen.

Weiters ist v.a. in den neuschneereicheren Regionen auf das Abgleiten des Neuschnees auf steilen Wiesenhängen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Schneedeckenuntersuchungen im hochalpinen Gelände haben gezeigt, dass die Altschneedecke in Summe recht gut aufgebaut ist. Zwar findet man teils schon aufbauend umgewandelte Schichten, allerdings sind diese selten sehr ausgeprägt zudem nur kleinflächig vorhanden. Somit kann derzeit noch davon ausgegangen werden, dass sich das Lawinenproblem auf frische Tribschneepakete beschränkt. Schneebrettlawinen werden vor allem an der Grenzfläche zwischen Tribschnee und darunter befindlichem, lockeren Neuschnee zu stören sein. Allgemein gilt, dass die Störanfälligkeit dieser Tribschneepakete mit zunehmender Seehöhe zunimmt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter vom 29.11.2012: Auf Nordtirols Bergen ziehen tief winterliche Bedingungen ein. Ganztags ist mit dichtem Nebel und Schneefall zu rechnen. Bis morgen Früh fallen auf 10 bis 25 cm Neuschnee mit Schwerpunkt Arlbergregion und Außerfern. An der Alpensüdseite kaum mehr Schneefall. Temperatur in 2000m -8 Grad, in 3000m -13 Grad. Mäßiger, in den Nordalpen zum Teil starker Nordwestwind.

Allgemeine Wetterlage vom 29.11.2012: Ein Tiefdrucksystem, das von Sardinien bis zum Baltikum reicht, beeinflusst unser Wetter. Dabei sorgt eine Kaltfront für eine markante Abkühlung. Morgen Freitag vorübergehende leichte Abtrocknung der kalten Luftmasse, vor allem in der Höhe.

Vorschau für die kommenden Tage: Der Samstag dürfte nach nächtlichem Aufklaren sehr kalt beginnen, es bleibt tagsüber zwar überaus sonnig, aber wahrscheinlich ganztags bei Minusgraden. Am Sonntag wieder dichtere Wolken und es kommt erneut etwas Neuschnee bis in tiefe Lagen. In der nächsten Woche Tiefdruckeinfluss, weiterhin winterlich kalt und immer wieder etwas Schneefall oder Schneeregen.

TENDENZ

Die Lawinengefahr wird relativ rasch zurückgehen. Die nächste Aktualisierung zur Lawinensituation wird nach einer markanten Änderung der Lawinensituation erfolgen.

GEFAHRENMUSTER (GM)

[gm.6 - kalter, lockerer neuschnee und wind](#)

[gm.2 - gleitschnee](#)

Patrick Nairz